

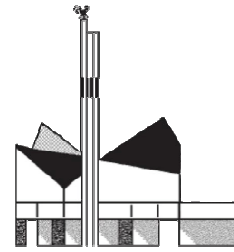
## WARNUNG

von Hilde Domin

Wenn die kleinen weißen Straßen  
im Süden  
die du gegangen bist  
sich öffnen wie Knospen  
voller Sonne  
und dich einladen.

Wenn die Welt,  
frischgehäutet,  
dich aus dem Haus ruft  
und dir ein Einhorn  
gesattelt  
zur Tür schickt.

Dann sollst du niederknien wie ein Kind  
am Fuß deines Betts  
und um Bescheidenheit bitten.  
Wenn alles dich einlädt,  
das ist die Stunde  
wo dich alles verlässt.



## Jesuitenkirche St. Ignatius

07.02.-15.02.2015

Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

wer möchte nicht gerne erfolgreich sein? Wenn wir uns bei einer Aufgabe noch so sehr abmühen müssen, lassen wir doch so leicht nicht locker, solange wir Aussicht auf Erfolg haben. Wie oft wünschen wir nicht auch Freunden viel Erfolg. Ob dabei immer so klar ist, was mit Erfolg gemeint ist? In jungen Jahren haben wir viele Ideale: wir möchten anderen helfen, im Leben zurecht zu kommen, Kranke heilen, forschen und Projekte entwickeln für eine bessere Welt. Je mehr uns das gelingt, um so größer ist auch die Chance auf Ansehen, Macht und Reichtum. Nachdenklichen kommen da Fragen auf, wie „Erfolg“ unser Ziel sein kann. Wie behalten wir einen klaren Kopf für Prioritäten?



Zu Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu, er hatte nach den Worten des Evangelisten Markus gerade die ersten Freunde gewonnen, heilte er die Schwiegermutter des Simon (Petrus) vom Fieber (Mk 1,29-39). Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht von ihrer Heilung und schon am Abend war „die ganze Stadt“ vor der Haustür versammelt. Sie brachten alle ihre Kranken zu Jesus und es heißt, dass er viele heilte. Ein Erfolg nach dem anderen, jetzt könnte er die Gunst der Stunde für sich nutzen. Jesus aber versuchte, sich der Menge zu entziehen, wohl auch, um sich in Ruhe seines Auftrags zu vergewissern. Dafür stand er schon in aller Frühe, als es noch dunkel war, auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Aber selbst dahin eilten ihm Simon und seine Begleiter nach und sagten ihm mit verständnislos vorwurfsvollem Unterton: „Alle suchen dich!“ Jesus ließ sich aber nicht als „Wunderheiler“ vereinnahmen. Aus seiner in der Stille bestärkten tiefen Gemeinschaft mit dem Vater antwortete er in aller Klarheit: „Laßt uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen.“

Die Lyrikerin Hilde Domin warnt in einem Gedicht vor zuviel Vertrauen in die Gunst des Publikums. Ob sie dabei vor Augen hatte, dass zwischen „Hosanna!“ und „Kreuzige ihn!“ nur wenige Tage liegen können? Bescheidenheit ist ihr Schlüsselwort, gerade in der Stunde voller Sonne.

Annemarie Ludwig-Scherer

## Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

**Samstag, 07. Februar 2015**

16.00 Uhr Taufe Tiago Ivano Barbaric Spiller, Hauskapelle  
18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Günther)

**Sonntag, 08. Februar 2015** 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Ijob 7,1-4.6-7; L2: 1 Kor 9,16-19.22-23; Ev: Mk 1,29-39

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)  
10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst in Altersgruppen  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)  
19.00 Uhr KHG-Messe (P. Günther)  
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Recktenwald/Matani)

*Kollekte für die Gemeinde.*

**Dienstag, 10. Februar 2015**

11.00 Uhr Beerdigung Hans-Dieter Kaufmann, Hauptfriedhof  
19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle f. † Hans-Dieter Kaufmann

**Mittwoch, 11. Februar 2015**

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle f. † Luise Barth

**Samstag, 14. Februar 2015**

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

**Sonntag, 15. Februar 2015** 6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; L2: 1 Kor 10,31-11,1; Ev: Mk 1,40-45

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Recktenwald)  
Kapellengottesdienst der Kinder (P. Günther)  
14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)  
19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun) mit Valentinssegens und Semesterabschluss mit anschl. Empfang  
21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Günther)

*Kollekte für die Gemeinde.*

## Termine

Di. 10.02. 16-18 Uhr Familien Lounge (Gemeindesaal)  
16.15 Uhr Gruppen der Erstkommunionvorbereitung  
19.30 Uhr „Meine Zeit ist in deinen Händen“ (5. Abend)  
20.00 Uhr Probe Projektchor (Gemeindesaal)

Mi. 11.02. 19.00 Uhr Frauenkreis (Konferenzraum)  
Do. 12.02.16.15 Uhr Versöhnungskurs (Sälchen)  
Fr. 13.02. 17.11 Uhr Kinder-Faschingsparty (ca. 8-14 Jahre)  
im Jugendkeller Trutz  
Mo. 16.02. 15.11 Uhr Kinderfasching im Gemeindesaal

## Fasching

Nach dem Gemeindefasching am 7.2. gibt es für die Kinder noch zwei Faschingsfeiern: für die 8-12jährigen am 13.2., 17.11 Uhr im Trutz und für die jüngeren am 16.2., 15.11 Uhr, im Gemeindesaal.

## Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Auch dieses Jahr gibt es wieder Exerzitien im Alltag über vier Wochen in der Fastenzeit. Es werden wieder zwei Gruppen angeboten: Donnerstags um 20.00 Uhr (26. 2. bis 26.3 mit P. Günther SJ) in der Form der klassische Exerzitien und dienstags (24.2. bis 24.3.) Exerzitien mit dem Herzensgebet mit Frau Annemarie Ludwig-Scherer. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den ausliegenden Faltblättern.

## Statistik 2014

Wussten Sie, dass die Katholiken in unserem Viertel (Gebiet der alten Ignatiuspfarre) ein Durchschnittsalter von 38,03 Jahren haben? Diese und andere statistische Daten über unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite [www.jesuiten.org](http://www.jesuiten.org).

## Veränderungen bei den Jesuiten

P. Josef Schuster SJ, bislang Professor für Moraltheologie in St. Georgen, ist Anfang Februar in das Ignatiushaus eingezogen und ist der neue Superior. Anfang März wird auch P. Wendelin Köster SJ von St. Georgen zu uns stoßen. Dafür ist P. Klaus Jochum SJ bereits nach Trier umgezogen, wo er in der Beichtseelsorge und der Pastoral mitarbeitet. P. Philipp Schmitz SJ und P. Günter Switek SJ ziehen diese Woche nach Köln Mülheim um.

## Vorausschau

22.2. Gemeindeessen nach dem Gottesdienst  
24.2. Feierliche Eröffnung der Familienlounge  
24.2. Abendforum: Würde bis in den Tod - Ethische Fragen eines selbstbestimmten Sterbens, mit P. Josef Schuster SJ